

Beschlussvorlage

**Drucksache
Nr. 41/2016**

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Bauausschuss	ja	14.03.2016			

Verlängerung Vollmerstraße mit Belagsanierungen in der Vollmerstraße und Adolf-Pirrung-Straße - Vorstellung Planung und Baubeschluss

I. Beschlussantrag

1. Der Planung für die Maßnahme „Verlängerung Vollmerstraße“ sowie den Belagsanierungen in der Vollmerstraße und Adolf-Pirrung-Straße wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen umzusetzen.

II. Begründung

Zur Erschließung des neuen Feuerwehrstandortes in der Bleicherstraße ist eine 2. Anbindung für ausrückende Fahrzeuge erforderlich. Es ist vorgesehen, parallel zur Bleicherstraße die Vollmerstraße ab der Kurve bei dem bestehenden Stahlsteg über das ehemalige Bahngelände in nördliche Richtung bis zum Anschluss der Bleicherstraße an die B 465 – Ehinger Straße zu verlängern.

1) Kurzfassung

Die notwendigen Voraussetzungen (wasserrechtliche Genehmigung, Abstimmung mit der Feuerwehr, Errichtung des Eidechsenhabitats, Verlegung des Busstandortes, Erwerb der restlichen Bahnflächen) sind sämtlich erfüllt. Die Ausführung der Maßnahme zur rückwärtigen Erschließung des Feuerwehrgeländes kann daher zeitnah durchgeführt werden.

2) Ausgangssituation

Mit Drucksache 148/2015 hat der Gemeinderat der Stadt Biberach in seiner Sitzung am 28. Juli 2015 den Bebauungsplan „Bleicherstraße/Vollmerstraße (Feuerwehr)“ und die örtlichen Bauvorschriften als Satzung beschlossen. In nichtöffentlicher Sitzung hat der Hauptausschuss der Stadt Biberach am 25. Februar 2016 den Kauf der ehemaligen Bahnflächen, Flurstücke 2118/0 und 2118/15 bewilligt.

3) **Fachliche Darstellung**

Die Planung für die Verlängerung der Vollmerstraße wurde durch das Ingenieurbüro LK & P, Mutlangen ausgeführt. Die weitere Bearbeitung, Ausschreibung, Vergabe und Bauleitung wird vom Tiefbauamt weiter betrieben.

Der Bebauungsplan, wie auch die vorliegende Ausführungsplanung, berücksichtigen folgenden Standard- Straßenquerschnitt:

Querschnittsteil	Breite
Fahrbahn	6,50 m
öffentliche Grünfläche	5,50 m
Geh- und Radweg	3,50 m
Standardquerschnitt	15,50 m

Aus südlicher Richtung wird bis zum Feuerwehrareal westlich der Fahrbahn ein zusätzlicher Gehweg hinter einem Längsparkstreifen für 10 Stellplätzen angeboten. Damit ergibt sich nachstehende Querschnittvariante:

Gehweg	1,50 m
Längsparkstreifen	2,00 m
Standard- Querschnitt (Aufteilung wie vor)	15,50 m
Querschnittvariante	19,00 m

Der Anschluss für die neue Straßenverbindung (verlängerte Vollmerstraße) liegt nördlich der bestehenden Stahlbrücke im derzeitigen Kurvenbereich der Vollmerstraße beim Betriebsgebäude der Telekom. Dabei wird die von Norden nach Süden verlaufende Vollmerstraße bis zur Anbindung an die B 465 – Ehinger Straße durchgängig als Vorfahrtsstraße ausgebildet. Die Verbindung zur Bleicherstraße, wie auch der nördliche Anschluss der Bleicherstraße, werden als untergeordnete Zufahrten mit T-Anbindung angeschlossen, angepasst und markiert. Der Kurvenbereich bei der Requisitenhalle wird für den Begegnungsfall Bus/Bus bzw. Lkw/Lkw verbreitert.

Zur Anbindung des Feuerwehrgeländes erhält die Vollmerstraße auf der westlichen Seite einen Gehweg von 1,50 m Breite hinter einem 2,00 m breiten Längsparkstreifen. Die Querverbindung zur Bleicherstraße wird mit einem 2,00 m breiten, öffentlichen Gehweg, gewährleistet. Im weiteren Verlauf der Vollmerstraße besteht der Querschnitt aus 6,50 m Fahrbahn, 5,50 m öffentlicher Grünfläche und 3,50 m Geh- und Radweg.

Die Entwässerung der geplanten Gewerbeflächen entlang der Bahn, wie auch das Feuerwehrgelände werden im Trennsystem entwässert. Dafür wird das bestehende Mischwassersystem ausgebaut und ergänzt. Zusätzlich ist ein separater Regenwasserkanal in der verlängerten Vollmerstraße zu verlegen. Dieser Regenwasserkanal wird nördlich der Kurve bei der Requisitenhalle an den bestehenden Bahngraben angeschlossen. Für eine gesicherte Ableitung ist der Bahngraben auszuräumen und im Sohlbereich mit einer belebten Bodenschicht zu ertüchtigen.

Das anfallende Oberflächenwasser wird über Straßeneinläufe bzw. teilweise über eine Sickermulde entsorgt.

Die Vollmerstraße wird entsprechend der Bauklasse 3,2 - Zeile 4 der Richtlinie für den standardisierten Oberbau (RSTO 12), wie nachstehend beschrieben, ausgebaut:

Schicht	Dicke
Asphaltbeton- Deckschicht (AC 11 DS)	4 cm
Asphaltbeton-Binderschicht (AC 16 BS)	4 cm
Bituminöse Tragschicht (AC 32 TS)	10 cm
Kiestragschicht (0/45 mm)	20 cm
Frostschuttschicht (0/45 mm)	37 cm
Gesamtaufbau	75 cm

Entlang des Geh- und Radweges wird eine durchgehende Straßenbeleuchtung vorgesehen. In den bestehenden Teilstücken, insbesondere im Bereich entlang des Geh- und Radweges/Parkplatzes, ist die Straßenbeleuchtung anzupassen und zu ergänzen.

Die notwendigen Mastfundamente, Leerrohre mit Verkabelung, Aufstellung der Lichtmasten und Montage der Aufsatzleuchten werden in der Ausschreibung berücksichtigt. Aus organisatorischen Gründen (zeitnahe Bereitstellung der Leuchten nach Auftragserteilung und Vermeidung langer Lieferzeiten) werden die Masten und Leuchten durch die Elektrowerkstatt des Baubetriebsamtes beschafft und der ausführenden Firma zur Verfügung gestellt.

4) Kosten

a) Verlängerung der Vollmerstraße

Straßenbaukosten (Kostenschätzung)	1.670.000,00 €
Beleuchtung	75.000,00 €
Markierung und Beschilderung	10.000,00 €
Amphibienschutzzaun	60.000,00 €
Bepflanzung und Begrünung	50.000,00 €
Baunebenkosten (Baugrund, Vermessung, Honorare)	175.000,00 €
Unvorhergesehenes	25.000,00 €
Gesamtbaukosten	2.065.000,00 €

b) Ergänzung Geh- und Radweg und Ausbau Parkplatz

(Bereich Vorplatz ehem. Gastelgebäude)

Straßenbaukosten (Kostenschätzung)	350.000,00 €
Beleuchtung	90.000,00 €
Baunebenkosten (Baugrund, Vermessung, Honorare)	50.000,00 €
Unvorhergesehenes	10.000,00 €
Gesamtbaukosten	500.000,00 €

c) Belagsanierungen

Vollmerstraße, (Adolf-Pirrung-Straße bis Bleicherstraße)	95.000,00 €
Adolf-Pirrung Straße (ca. 40 m ab Einmündung Vollmerstraße)	10.000,00 €
Gesamtbaukosten	105.000,00 €

5) Finanzierung

Unter HHSt. 02.6300300.951345 (Verlängerung Vollmerstraße) sind im Haushalt 2016 1.000.000,00 € im Ansatz und 1.450.000,00 € als VE ausgewiesen. Als Haushaltsausgaberest aus dem Haushaltsjahr 2015 stehen weitere 117.786,73 € zur Verfügung.

Für die Belagsanierung der Vollmerstraße (Adolf Pirrung-Straße bis Kurvenbereich) und die Adolf-Pirrung-Straße (ca. 40 m ab Einmündung Vollmerstraße) sind im Haushalt 2016 unter HHSt. 01.6300.512000 (Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze) 50.000,00 € und 10.000,00 € bereitgestellt.

Für die Belagsanierung der Vollmerstraße (Kurvenbereich – Bleicherstraße) wurden bereits im Haushalt 2015 bei HHSt. 01.6300.512000 45.000,00 € berücksichtigt. Diese Mittel werden als Haushaltsausgaberest in gleicher Höhe übertragen.

Die Finanzierung der gesamten Straßenbaumaßnahmen ist somit gesichert.

Die Kanalbaumaßnahmen werden über den Vermögensplan Eigenbetrieb Stadtentwässerung Biberach abgedeckt und finanziert.

6) Weiteres Vorgehen

Es ist vorgesehen, die Kanal- und Straßenbauarbeiten im April 2016 öffentlich auszuschreiben.

In Abhängigkeit von der Umsiedlung der Eidechsen kann nach aktuellem Stand von einem frühesten Baubeginn Ende Mai 2016 ausgegangen werden.

Unter Berücksichtigung einer kalkulierten Bauzeit von ca. 12 Monaten ist eine Gesamtfertigstellung sämtlicher Maßnahmen bis Ende Mai 2017 realistisch.

Rechmann

Anlage:
2 Lagepläne